

Soeben wurde vollständig (Lieferung 2/5 nur noch zusammen):

Die Augendiagnose

von **Dr. P. J. Tjhe**. Zuka 400 Seiten. Mit 16 kolorierten Tafeln u. vielen Abbildungen. Lieferung 4/5 (Schluß) je M. 5.—, vollständig eleg. Hfz. M. 29.—, brosch. M. 25.—

Bis zu 2 Probeex. 40%, Einbände 15% no.

Als Neuigkeit erschien Jahrgang II Nr. 5/6 der

Blätter für angewandte ophthalmologische Physiologie und Iriskopie,

Herausgegeben von **Dr. Rud. Schnabel**, München. Alle sechs Nummern zus. M. 4.80

Diese Blätter dienen dem Meinungs austausch über die strittigen Probleme der Augendiagnose, andererseits auch der Veröffentlichung neuer Tatsachen.

Wegen bedeutender Erweiterung können erst im August resp. Oktober d. J. erscheinen. Frühere Aufträge sind vorgemerkt:

Die Pupillendeformationen

in 10 teils farbigen Tafeln graphisch dargestellt, mit erläuterndem Text von **Dr. Rud. Schnabel**, München. Etwa M. 7.—

Ophthalmosymptomatologie

mit besonderer Berücksichtigung der Pupillo- und Iridoskopie. Von **Dr. Rud. Schnabel**, München. Etwa 8 Liefgn. je M. 5.—

Die Augendiagnose eine Wissenschaft

laut Gerichtsurteil

Eine bemerkenswerte Entscheidung wurde in einer Prozeßverhandlung vor der Strafkammer des Landgerichtes in Würzburg am 11. d. Mt. getroffen. Angeklagt war der Naturheilkundige H. Franz aus Weichersbach wegen Gaukelei, weil er in einer Zeitungsanzeige bekanntgegeben hatte, daß er sich bei der Feststellung von Krankheiten der Augendiagnose bediene. Von dem zuständigen Bezirksarzt, sowie von dem als Sachverständiger geladenen Universitätsprofessor Dr. med. Ganter in Würzburg wurde die Augendiagnose als Schwindel und Gaukelei bezeichnet. Das Gericht gelangte indessen auf Grund der Gutachten des Regierungsmedizinalrates Dr. Mayer in Ingolstadt und des homöopathischen Arztes Dr. med. Eduard Bußmann in Würzburg, sowie der eidlichen Bekundungen einer Anzahl von Zeugen — bei denen der Angeklagte sowohl richtige Krankheitsfeststellungen mittels der Augendiagnose getroffen, als auch Erfolge mit seiner Behandlung erzielt hatte — zu dem Urteil, daß die Augendiagnose kein Schwindel und keine Gaukelei, sondern eine Wissenschaft sei! Der Naturheilkundige Franz wurde demzufolge von der Anklage der Gaukelei freigesprochen. (Bayr. Kurier v. 28. 5. 1925.)

Ueber den großen Wert der Augendiagnose lassen wir aus einem umfangreichen streng kritischen Aufsatz von Dr. med. Julius Mezger in Stuttgart nur einige Sätze folgen: . . . Wenn die Augendiagnose in vielen Fällen nicht mehr versprechen würde, als andere Methoden, so könnten wir sie ruhig beiseite legen. Doch dazu ist sie wohl in der Lage — in der Hand eines kritischen und in die Natur sich einlebenden Arztes. — Seien wir darum unbesorgt, die Augendiagnose marschieren, trotz aller Gegner und trotz aller zweifelhaften Vertreter. Die Kritiker mögen es sich nicht so leicht machen, indem sie die Madaussche Schule als charakteristisch für die ganze A. kennzeichnen. Leider fehlt jedoch meist eine ruhige objektive Betrachtungsweise gegenüber allem, was Augendiagnose heißt. Die Gegner geraten schon zum voraus in Harnisch, — wie sollte da ihr Urteil sachlich und neidlos ausfallen können!

Achtseitige Prospekte

über obige und ähnliche Werke nur mit Ihrer Firma je 500 Stück M. 4.75, bish. 116500 geliefert. Bei deren Bezug 40% Rabatt

Celzig, 10. 6. 1925. (Z) Krüger & Co.



Lager ergänzen!

In neuen Auflagen liegen vor:

Das Kind der Witwe

Erzählung für die reifere weibliche Jugend von
Th. Pastor

Mit 4 Bildern von Fritz Bergen. 4. und 5. Auflage

*

Allzeit wahrhaftig

Erzählung für junge Mädchen von
Sofie von Follenius

Mit 4 Bildern von Fritz Bergen / 6. und 7. Auflage

*

Das Grafendorli

Erzählung für junge Mädchen von
Hedwig Dransfeld

Mit 4 Bildern von B. Witting / 10. und 11. Auflage

*

Robert von Saverney

Erzählung aus der Zeit der Kreuzzüge von
A. Jos. Cüppers

Mit 4 Bildern von H. R. Heinmann / 4.—7. Auflage

Alle Bände geheftet M. 3,50, gebunden M. 4,50

Wir bitten, diese gangbaren Bände aus Bachems Jugendschriften-Sammlungen nicht auf Lager fehlen zu lassen. Bestellzettel anbei

J. P. Bachem G.m.b.H., Köln
Verlagsbuchhandlung

Wir liefern bar mit 35%, 10 Stück mit 40%, 50 Stück mit 45%
und 100 Stück mit 50%, auch gemischt

(Z)